



# RUANDA

Wanderausstellung der  
Partnerschaft  
Rheinlandpfalz/Ruanda

2021



Ein Einblick in das  
Land der 1.000  
Hügel



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNEN-  
UND FÜR SPORT

# Vorwort

Ruanda ist nicht nur das Land des Genozids von 1994. Ruanda ist auch nicht nur das Land der seltenen Berggorillas. Ruanda ist ein vielfältiges Land und hat weitaus mehr zu bieten. Oder wussten Sie, dass Volkswagen eine Fabrik in Ruandas Hauptstadt, Kigali, hat?

Mit der Ausstellung „Blickpunkte 2.0“ möchten wir Menschen in Rheinland-Pfalz über Ruanda informieren und ihnen die Vielfalt des kleinen Landes im Osten Afrikas nahe bringen. Das Partnerland von Rheinland-Pfalz hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung durchlaufen. Dieser Wandel umfasst Kigalis Stadtbild, die Wirtschaft, aber auch das gesellschaftliche Zusammenleben. Die neue Landesausstellung zu Ruanda versucht diesen Veränderungen gerecht zu werden. Sie erhebt nicht den Anspruch auf eine umfassende Darstellung, soll aber dazu anregen, bislang gewohnte Bilder zu revidieren und neue Aspekte zu berücksichtigen.



# Themen

---

## Einführung zu Ruanda

- 1.1 Ruanda – Einführung
- 1.2 Das Land der tausend Hügel
- 1.3 Ruandas Geschichte
- 1.4 Genozid
- 1.5 Partnerschaft

## Nationalparks

- 2.1 Akagera Nationalpark
- 2.2 Nyungwe Nationalpark
- 2.3 Virunga Nationalpark
- 2.4 Kivu-See

## Frauen & Bildung

- 3.1 Frauen I
- 3.2 Frauen II
- 3.3 Bildung I
- 3.4 Bildung II

## Kultur, Tradition & Moderne

- 4.1 Kultur I
- 4.2 Kultur II
- 4.3 Tradition & Moderne
- 4.4 Kunst & Mode I
- 4.5 Kunst & Mode II

## Stadt – Land

- 5.1 Kigali
- 5.2 Wirtschaft
- 5.3 Landwirtschaft
- 5.4 Landleben

## Infrastruktur

- 6.1 Digitalisierung
- 6.2 Transport
- 6.3 Energie
- 6.4 Umwelt

# Einführung

Die unterschiedlichen Volksgruppen in Ruanda hatten mehr oder weniger eine Kultur, eine Sprache und ein Gesellschaftsgefüge, das zwar hierarchisch gegliedert war, aber in sich durchlässig. Man war sich seiner Zugehörigkeit bewusst - jedoch nicht in wertender Form.

Mit der Kolonialisierung Ende des 19. Jh. durch die Deutschen und die Belgier (ab 1916) und der damit verbundenen Christianisierung des Landes durch die Weißen Väter (Pères Blancs), wurde die ruandische Kultur tiefgreifend verändert. Die unterschiedlichen Volksgruppen wurden als höherwertige und minderwertige Rassen definiert. Mit der Einführung von demokratischen Strukturen nach europäischem

Vorbild in Form von politischen Parteien, führte dies zu einer Verfestigung des Rassendenkens: man war nun Hutu oder Tutsi oder Twa. Mit der Unabhängigkeit Ruandas 1962 wurde die aufgeheizte rassistische Ethnisierung politisch durch eine nun von Hutu dominierte Politik verfestigt, die sich letztlich in dem Bürgerkrieg und dem Genozid von 1994 grauenvoll entlud.



The infographic provides a comprehensive overview of Rwanda. At the top, a landscape photo is labeled 'RUANDA'. Below it, a map shows the country's location in East Africa. The 'ALLGEMEINE LÄNDERINFO' section includes the national coat of arms, the national flag (yellow, green, and blue with a white sun), and the national motto: 'Ubumwe, Umwubanyi, Umukwempu' (Unity, Cooperation, Development). It also lists the national day (July 1st) and the national anthem, 'Ubumwe twacu' (Our Unity). The 'BESONDERE FEIERTAGE' section lists major holidays such as Independence Day (July 1st), the start of the rainy season (October 1st), and the start of the dry season (February 1st). The 'RUANDA UND RHEINLAND - PFALZ IM VERGLEICH' section compares Rwanda and Rhineland-Palatinate in terms of area, population, and other statistics. The infographic is published by 'Rheinland-Pfalz'.

Für das heutige Ruanda sind diese ehemaligen ethnischen Begrifflichkeiten verboten. Heute gilt: wir alle sind Ruander.



# Frauen & Bildung

Im Bereich Gleichberechtigung und Emanzipation ist Ruanda eines der erfolgreichsten afrikanischen Länder. So steht Frauen der Weg in den Beruf und verschiedenen Positionen in Unternehmen offen. Eine Frauenquote garantiert die Besetzung von mindestens 30 Prozent der Parlamentsmandate durch Frauen. Diese Entwicklung hängt mit der Geschichte des Landes zusammen. Nach dem Genozid von 1994 waren viele Männer tot oder im Gefängnis - somit waren die Frauen maßgeblich am Wiederaufbau des Landes beteiligt. Trotz der positiven Entwicklung darf nicht vergessen werden, dass der Alltag für viele Frauen - gerade im ländlichen Umfeld - von traditionellen Rollenbildern geprägt ist: Viele Kinder zu haben bedeutet immer noch ein großes Ansehen für Frauen. Ebenso liegen Kindererziehung und Haushalt in ihrer Verantwortung.

**FRAUEN IN**

Im Bereich Gleichberechtigung und Emanzipation ist Ruanda eines der erfolgreichsten afrikanischen Länder. So steht Frauen der Weg in den Beruf und verschiedenen Positionen in Unternehmen offen. Eine Frauenquote garantiert die Besetzung von mindestens 30 Prozent der Parlamentsmandate durch Frauen. Diese Entwicklung hängt mit der Geschichte des Landes zusammen. Nach dem Genozid von 1994 waren viele Männer tot oder im Gefängnis - somit waren die Frauen maßgeblich am Wiederaufbau des Landes beteiligt. Trotz der positiven Entwicklung darf nicht vergessen werden, dass der Alltag für viele Frauen - gerade im ländlichen Umfeld - von traditionellen Rollenbildern geprägt ist: Viele Kinder zu haben bedeutet immer noch ein großes Ansehen für Frauen. Ebenso liegen Kindererziehung und Haushalt in ihrer Verantwortung.

Dieses Land hat eine hohe Quote an Frauen in der Politik. Die Frauenquote garantiert die Besetzung von mindestens 30 Prozent der Parlamentsmandate durch Frauen. Diese Entwicklung hängt mit der Geschichte des Landes zusammen. Nach dem Genozid von 1994 waren viele Männer tot oder im Gefängnis - somit waren die Frauen maßgeblich am Wiederaufbau des Landes beteiligt. Trotz der positiven Entwicklung darf nicht vergessen werden, dass der Alltag für viele Frauen - gerade im ländlichen Umfeld - von traditionellen Rollenbildern geprägt ist: Viele Kinder zu haben bedeutet immer noch ein großes Ansehen für Frauen. Ebenso liegen Kindererziehung und Haushalt in ihrer Verantwortung.

Das Land hat eine hohe Quote an Frauen in der Politik. Die Frauenquote garantiert die Besetzung von mindestens 30 Prozent der Parlamentsmandate durch Frauen. Diese Entwicklung hängt mit der Geschichte des Landes zusammen. Nach dem Genozid von 1994 waren viele Männer tot oder im Gefängnis - somit waren die Frauen maßgeblich am Wiederaufbau des Landes beteiligt. Trotz der positiven Entwicklung darf nicht vergessen werden, dass der Alltag für viele Frauen - gerade im ländlichen Umfeld - von traditionellen Rollenbildern geprägt ist: Viele Kinder zu haben bedeutet immer noch ein großes Ansehen für Frauen. Ebenso liegen Kindererziehung und Haushalt in ihrer Verantwortung.

**BILDUNG IN**

Die Einschulungsrate liegt in Ruanda bei gut 95 Prozent. Die schulische Bildung ist in drei Phasen aufgebaut - der sechsjährigen Grundschule, der dreijährigen Sekundarstufe I und der dreijährigen Sekundarstufe II, in der Schwerpunkte in verschiedenen Bereiche gesetzt werden. Das starke Bevölkerungswachstum stellt die Schulen vor Herausforderungen, um dem Bedarf an Klassenzimmern und Lehrkräfte gerecht zu werden. Obwohl die ersten neun Jahre Primarschule schulgeldfrei sind, können sich manche Eltern die Schulbildung für ihre Kinder nicht leisten, da sie u.a. für Schulmaterialien, Uniformen und Essen aufkommen müssen.

**HERAUSFORDERUNGEN**

Die stark wachsende Bevölkerung stellt die Schulen vor Herausforderungen, um dem Bedarf an Klassenzimmern und Lehrkräfte gerecht zu werden. Obwohl die ersten neun Jahre Primarschule schulgeldfrei sind, können sich manche Eltern die Schulbildung für ihre Kinder nicht leisten, da sie u.a. für Schulmaterialien, Uniformen und Essen aufkommen müssen.

Die Einschulungsrate liegt in Ruanda bei gut 95 Prozent. Die schulische Bildung ist in drei Phasen aufgebaut - der sechsjährigen Grundschule, der dreijährigen Sekundarstufe I und der dreijährigen Sekundarstufe II, in der Schwerpunkte in verschiedenen Bereiche gesetzt werden. Das starke Bevölkerungswachstum stellt die Schulen vor Herausforderungen, um dem Bedarf an Klassenzimmern und Lehrkräfte gerecht zu werden. Obwohl die ersten neun Jahre Primarschule schulgeldfrei sind, können sich manche Eltern die Schulbildung für ihre Kinder nicht leisten, da sie u.a. für Schulmaterialien, Uniformen und Essen aufkommen müssen.

ihre Kinder nicht leisten, da sie u.a. für Schulmaterialien, Uniformen und Essen aufkommen müssen.

# Kultur, Tradition & Moderne

Tänze spielen in Ruanda eine große Rolle, insbesondere der Intore-Tanz. Dieser Kriegertanz wurde ursprünglich am Königshof getanz und wird von Ingoma-Trommeln begleitet. Ruandisches Kunsthandwerk zeichnet sich durch seine Schlichtheit aus, bei der geometrische Formen und kontrastierende Farben, vor allem schwarz und weiß, die Gegenstände verzieren. Diese Merkmale finden sich beispielsweise in der Flechtkunst von Körben, Schalen etc. sowie bei Imigongos - Wandbilder mit dreidimensional ausgeformte geometrische Figuren.

**KULTUR IN**  
Geliebte Tradition

**TRADITIONELLER TANZ**

**TRADITIONELLES KUNSTHANDWERK**

**TRADITIONELLE KLEIDUNG**  
**RUANDA**

**TRADITIONELLE MUSIK**

**TRADITIONELLES ESSEN**

**TRADITION UND MODERNE**  
MADE IN RWANDA

**MODERNE KUNSTWERKE & DESIGN**

Das neue Label „Made in Rwanda“ steht nicht nur für die Produktion von Waren in Ruanda, sondern auch für die bewusste Verwendung der ruandischen Formensprache in Produkten. Beispielsweise verbinden Designer moderne Kleidung mit traditionellen Mustern.

# Stadt - Land

## Landwirtschaft

Ein Großteil der Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft. Die bisherige Form einer familiär geführten Subsistenzwirtschaft wird ersetzt durch das Zusammenlegen von Anbauflächen in Kooperativen, da dadurch effizienter angebaut und gewirtschaftet werden kann. Neben den Grundnahrungsmitteln (Reis, Kartoffeln, Bohnen, Gemüse und Obst), die die Kleinbauerfamilien für ihren eigenen Bedarf sowie für den Verkauf auf lokalen Märkten produzieren, werden Tee und Kaffee für den Export angebaut. Beide Produkte sind wichtige Bestandteile der Exporterlöse Ruandas.

## Kigali

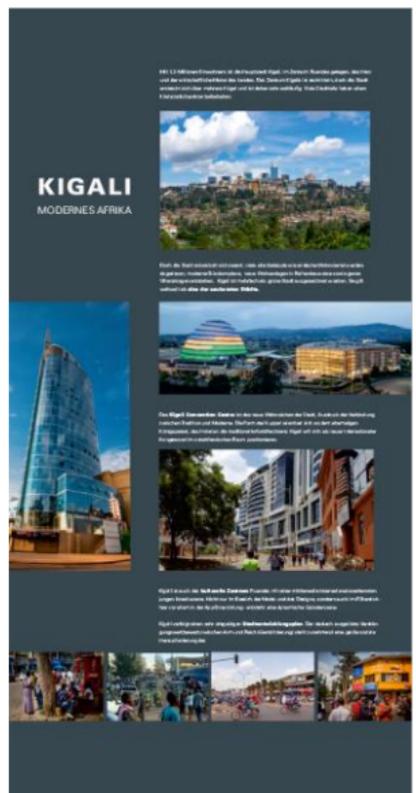
Ruandas Hauptstadt Kigali zählt rund 1,3 Million Einwohnern und bildet den wirtschaftlichen Motor und das kulturelle Zentrum des Landes. Die Stadt entwickelt sich rasant. Es werden viele neue und moderne Gebäude gebaut, wodurch ein Verdrängungswettbewerb zwischen Arm und Reich entsteht, welches zunehmend zu einer sozialen Herausforderung wird.



**LANDWIRTSCHAFT**  
Alltag für den Großteil der Bevölkerung

Über 70 Prozent der Bevölkerung in Ruanda ist mit der Landwirtschaft (Nahrungspflanzen) verbunden. Die meisten Ruander sind Kleinbauern, die ihren Lebensunterhalt durch den Anbau von Nahrungspflanzen verdienen. Die meisten Ruander sind Kleinbauern, die ihren Lebensunterhalt durch den Anbau von Nahrungspflanzen verdienen.

Die meisten Ruander sind Kleinbauern, die ihren Lebensunterhalt durch den Anbau von Nahrungspflanzen verdienen.



**KIGALI**  
MODERNES AFRIKA

Die Stadt Kigali ist ein Zentrum für Wirtschaft und Kultur. Die Stadt entwickelt sich rasant. Es werden viele neue und moderne Gebäude gebaut, wodurch ein Verdrängungswettbewerb zwischen Arm und Reich entsteht, welches zunehmend zu einer sozialen Herausforderung wird.





# Technische Details

---

## Kostenlos ausleihen:

Die Ausstellung richtet sich an Schulen wie auch an interessierte Gruppen und Institutionen, die sich und andere Menschen über Ruanda informieren wollen. Sie können die Ausstellung kostenlos beim Pädagogischen Landesinstitut (PL) ausleihen und aufbauen lassen. Der Partnerschaftsverein steht den Partnern bei Fragen zur Seite - vielleicht möchten Sie ja im Rahmen der Ausstellung einen Vortrag über Ruanda organisieren?

## Aufbau:

Jede Tafel ist 2mx1m groß. Diese freistehenden Ausstellungswände werden mit Klemmverbindern miteinander verbunden. Der Aufbau kann flexibel den räumlichen Gegebenheiten angepasst werden, da die Tafeln in Rechtecken oder in Zick-Zack-Linien angeordnet werden können. Kreise/Zylinder sind ebenfalls möglich. Somit passt die Ausstellung in jede Räumlichkeit.

## Inhalt:

Die Ausstellung besteht aus 26 Tafeln, die in sechs Themenboxen mit jeweils vier oder fünf Tafeln aufgeteilt sind. Sie können nach ihren Wünschen und individuellen Bedürfnissen alle oder nur bestimmte Boxen ausleihen.

## Material:

26 Tafeln, 2m x 1m auf Forex Print, 10mm stark, nach DIN 4102-B1 zertifiziert.

## Logistik:

Die Ausstellung wird durch den Partnerschaftsverein Rheinlandpfalz/Ruanda e.V. in Mainz angeliefert und aufgebaut. Zum Be- und Entladen wie zum Aufbau der Ausstellung wird zusätzlich ein örtlicher Helfer benötigt.

---

Hier die gesamte Ausstellung:



## Kontakt:

Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz/  
Ruanda e.V.  
Fuststr. 4  
55116 Mainz  
Michael.Nieden@ruandaverain.rlp.de  
Tel: 06131-16 3356  
www.rlp-ruanda.de